

Am Montag geht's los

Langersehnte Erweiterung des Bürgerhauses Heckholzhausen beginnt



Historie und Moderne bilden ein neues Ensemble: So wird künftig der Blick auf das Heckholzhäuser Bürgerhaus vom Kerkerbach aus sein.

Endlich: Kommende Woche beginnen die Bauarbeiten für die Erweiterung des Bürgerhauses von Heckholzhausen.

■ Von Peter Schäfer

Beselich-Heckholzhausen. Seit mehr als zehn Jahren schon wird um die Neugestaltung des Bürgerhauses in Heckholzhausen gerungen. Nun findet die vermeintliche „unendliche Geschichte“ doch noch ein positives Ende: In einer Informationsveranstaltung am Donnerstagabend wurden die bevorstehenden Arbeiten vorgestellt.

Doch das Interesse an der Veranstaltung, in der es immerhin um ein Stück Zukunft des Dorfes geht, war enttäuschend: Gerade mal 20 Bürger, darunter viele Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung, hatten sich im Bürgerhaus eingefunden. Für sie hatte Bürgermeister

Michael Franz (parteilos) eine gute Nachricht: „In der kommenden Woche kommt der Bagger, und dann geht's los.“ Franz, dem die Enttäuschung über die schwache Resonanz anzumerken war, bedankte sich bei allen, die an der langwierigen Vorbereitung beteiligt waren, besonders dem Arbeitskreis Dorferneuerung, der schon 37 Mal getagt habe.

Dreifacher Rauminhalt

Der Anbau wird das Dorfgemeinschaftshaus erheblich erweitern: Aktuell 2600 Kubikmeter umbauter Raum verdreifachen sich um 4900 Kubikmeter auf 7500. Das entspreche dem Volumen von sechs Einfamilienhäusern, so Architekt Willi Hamm aus Bad Camberg. Aktuell gibt es 478 Quadratmeter Nutzfläche, künftig sollen es 391 mehr, also 869 Quadratmeter sein. Nach dem Baubeginn am 15. Sep-

tember sind für die Abbrucharbeiten vier Wochen geplant, für die Kanalsanierung ebenfalls vier Wochen. Die Rohbauarbeiten werden 19 Wochen in Anspruch nehmen. Für die Ausbauarbeiten sind 38 Wochen veranschlagt.

Die geplanten 200 Sitzplätze für Veranstaltungen machten besondere Bauauflagen erforderlich, was zu erhöhten Kosten geführt hat. Erfreulich: Das Bürgerhaus wird über eine bessere Akustik verfügen, und eine neue Belüftungsanlage sorgt dafür, dass die Luft im Gebäude ausgetauscht werden kann, ohne, dass Fenster geöffnet werden müssten. Dies bedeutet weniger Lärmbelästigung für die Anwohner. Überwiegend werden Linoleum-Böden verlegt, das Foyer und das Treppenhaus werden gefliest, die Bühne erhält wie bisher einen Holzboden. Nach der nächsten Fastnacht wird das Bürgerhaus nicht mehr zu nutzen sein. Franz hoffte, dass die Dorfgemeinschaft im Dezember 2015 „eine tolle Einweihungsfeier“ haben wird.

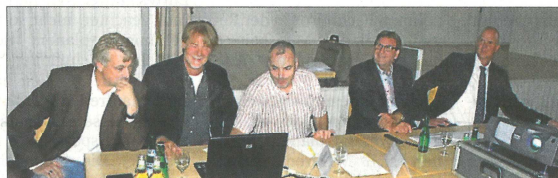
Im Erdgeschoss wird es nach der Fertigstellung der umfangreichen Arbeiten einen „sozialen Treff“ für etwa 33 Senioren geben. Direkt angegliedert, jedoch autark und mit einem separaten Eingang ausgestattet ist der künftige Jugendraum. Hinzu kommen ein Raum für den Geschichtsverein und eine moderne Toilettenanlage. Im Obergeschoss wird der große Saal mit Büh-

ne verbleiben; im Dachgeschoss erhalten die Ortsvereine Abstell- und Lagerräume. Zudem wird sich dort das Technikzentrum mit Heizung und Belüftung befinden.

Zwei Millionen Euro

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwas mehr als zwei Millionen Euro: 47000 Euro für den Abbruch, 1,470 Mio. für das Bauwerk, die Baukonstruktion und die technischen Anlagen, 100000 Euro für die Außenanlagen, 50000 Euro für die Ausstattung und 334000 Euro für Baunebenkosten. 400000 Euro kommen vom Land Hessen, für weitere 100000 Euro gibt es zwar eine Zusage, der offizielle Bescheid steht aber noch aus.

Die Vereine werden sich am Ausbau ihrer Räume beteiligen und bekommen eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Auf dem Grundstück des Bürgerhauses werden künftig zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung stehen, sagte der Leiter des Beselicher Bauamtes, Andreas Ott. Die nicht einfache Parkplatzsituation habe es bisher auch schon gegeben. Ob in Zukunft ein angrenzendes Haus von der Gemeinde erworben werden kann, um nach dessen Abriss Parkplätze zu schaffen, sei jetzt noch nicht abzusehen. Willi Hamm meinte, es gebe ja durchaus auch die Möglichkeit, einmal zu Fuß zu einer Veranstaltung zu gehen. „Dann kann man auch ein Glas mehr trinken“.



Nur 20 Bürger waren ins Bürgerhaus gekommen, um sich über die bevorstehenden Umbau- und Erweiterungsarbeiten zu informieren. Auskunft erteilten (von links): Bauleiter Michael Schneider, Projektleiter Gerald Schetter, Bauamtsleiter Andreas Ott, Architekt Willi Hamm und Bürgermeister Michael Franz.
Foto: Schäfer

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82